



INQA-Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“

Elektronunternehmen ist bereit für die Zukunft



Barth & Kerner GmbH in Esslingen am Neckar schließt Einstiegsprozess ab

Malte Borges | Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH, 08/2017
www.demografieagentur.de | malte.borges@demografieagentur.de | 0511-16990-927

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:



Mit innovativen Maßnahmen dem Fachkräftemangel begegnen

Barth & Kerner: Garantiert nicht nullachtfünfzehn!

Als erstes Handwerksunternehmen in Baden-Württemberg beteiligt sich das Elektrounternehmen Barth & Kerner GmbH aus Esslingen am INQA-Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“. „Derzeit sind unsere Auftragsbücher so gut gefüllt, dass wir Aufträge ablehnen müssen, weil wir nicht genügend Fachkräfte haben, um alles abzuarbeiten. Wir wollen dieser Entwicklung gegensteuern, denn wir fühlen uns unseren Kunden gegenüber verpflichtet“, erklärt Geschäftsführer Claus Barth. „Deshalb haben wir uns spontan für die Teilnahme entschieden.“ Eine richtige Entscheidung: Schon wenige Monate nach Start des Audits konnten zwei qualifizierte Elektrofachkräfte gewonnen werden.

Die Barth & Kerner GmbH startete 1995 als traditioneller Elektroinstallationsbetrieb. Inzwischen ist das Unternehmen mit seinen 28 Beschäftigten Spezialist für Gebäudetechnik, Photovoltaik, Daten-, Netzwerk- sowie Smart-Home-Technik und hat sich zum Systemdienstleister entwickelt. Zu den Auftraggebern gehören private, öffentliche und gewerbliche Kunden.

„Wir sind ein familiäres Unternehmen mit einem starken Team, sowohl auf der Baustelle als auch im Büro. Wir verfügen über ein hohes soziales Bewusstsein. Bei uns gibt es keine „Hire-and-Fire-Mentalität“, betont Geschäftsführer Helmut Kerner. Das Unternehmen bildet Elektrofachkräfte aus, die Fluktuation ist gering.



Arbeitsalltag bei Barth & Kerner im schwäbischen Esslingen.

Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ ist ein Angebot der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und von der Demografieagentur für die Wirtschaft, Hannover, umgesetzt. Es ist

nachhaltig ausgerichtet, mitarbeiterorientiert und wird auf jeden Betrieb maßgeschneidert. Die vier INQA-Themenfelder Führung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz decken die entscheidenden Fragen einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur ab.

„Wir – bereit für die Zukunft!“

INQA-Prozessbegleiterin Silke Huber betreut die Barth & Kerner GmbH für die Demografieagentur vor Ort: „Bereits beim ersten Kontakt und Vorstellen des Audits war das Engagement und der Wunsch der Geschäftsführer groß, neue Wege gegen den Fachkräftemangel zu beschreiten, nach dem Motto: Wir – bereit für die Zukunft!“. Kurz entschlossen entschieden sich die Geschäftsführer für das Audit. „Fachkräfte auf uns aufmerksam zu machen, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden, erfolgskritisches Wissen zu identifizieren sowie effektiver und effizienter zu lernen als die Konkurrenz, das ist unser Ziel“, sagt Geschäftsführer Claus Barth.

Die Standortkonkurrenz im Raum Stuttgart ist durch die Automobilindustrie und Großunternehmen groß, qualifizierte Fachkräfte sind für Kleinunternehmen nur schwer zu gewinnen. Carola Barth, die intern als INQA-Projektleiterin fungiert, ist jedoch überzeugt: „Wir können das, was die „Großen“ können, auch – nur individueller!“ Denn Barth & Kerner hat seinen Beschäftigten viel zu bieten: abwechslungsreiche Aufgaben

und eigenverantwortliches Arbeiten, unbefristete Arbeitsverhältnisse mit einem attraktiven Stundenlohn, Vereinbarkeit von Job und Familie, flexible Arbeitszeiten und freie Wochenenden, Smartphone sowie individuelle Schulungen – um nur einige zu nennen.

„In den Workshops war zu spüren, wie stolz die MitarbeiterInnen auf IHR Unternehmen sind. Das Unternehmen reagiert flexibel auf familiäre Verpflichtungen und fördert ehrenamtliches Engagement“, erklärt Silke Huber.

Bei Barth & Kerner ist ein Drittel der Belegschaft jünger als 34 Jahre. Zur Mitarbeiterbindung und Steigerung des Wir-Spirits tragen Maßnahmen wie Schulungen in „Führung der jungen Generation“, Weiterentwicklung von Wissenssicherung und -dokumentation, auf Talente abgestimmte Personalentwicklung, regelmäßige Entwicklungsgespräche und Optimieren des Informationsflusses bei.

Gezielte Unternehmensentwicklung

Barth & Kerner startete im September 2018 mit der Bildung einer Hierarchie übergreifenden Projektgruppe sowie einer anonymen Befragung der Geschäftsführung und Beschäftigten. Prozessbegleiterin Huber stellte die Ergebnisse in einem Workshop vor: „Die Mitarbeiter- und Geschäftsführerbefragungen ergaben eine weitgehend einheitliche Einschätzung zu den Handlungsfeldern, was die offene, wertschätzende Unternehmenskultur spiegelt.“



Die Projektgruppe für das INQA-Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ bei Barth & Kerner.

In einem Entwicklungsworkshop ermittelte die Huber gemeinsam mit der Projektgruppe den Handlungsbedarf. Wo steht das Unter-

nehmen? In welchen Feldern besteht Handlungsbedarf? Was soll tatsächlich bei Barth & Kerner verbessert werden? Insgesamt vereinbarte die Projektgruppe zehn Maßnahmen in allen vier Säulen und legte diese in einem Entwicklungsplan nieder.

Die Projektgruppe war sich sehr schnell einig, dass die Mitarbeitergewinnung oberste Priorität hat. Gezielte Marketingmaßnahmen, wie das Implementieren eines Online-Marketings sowie das „posten“ in Social-Media-Kanälen sollen zur Steigerung der Bekanntheit beitragen.

Bereits wenige Monate nach dem Start im September 2018 hat sich der Erfolg eingestellt: Über die neu gestaltete Homepage und Mitarbeiterempfehlung konnten zwei gut qualifizierte Elektrofachkräfte gewonnen werden.

„INQA und die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen hat die Belegschaft weiter zusammengeschweißt. Alle können sich einbringen“, sagt Projektleiterin Carola Barth.



Die INQA-Projektgruppe von Barth & Kerner erhält die Einstiegsurkunde im März 2019 von Prozessbegleiterin Silke Huber.

Barth & Kerner GmbH hat die Einstiegsphase erfolgreich absolviert. Prozessbegleiterin Silke Huber konnte den Elektrospezialisten im März 2019 die Einstiegsurkunde überreichen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist nun in vollem Gang, denn in 2020 möchte der Betrieb die Auszeichnung „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ in Berlin entgegennehmen.



Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ ...

... der Initiative Neue Qualität der Arbeit wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und getragen vom INQA-Steuerkreis, der sich aus Vertretern von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Kammern und weiteren Institutionen zusammensetzt. Mit der Durchführung ist die Demografieagentur für die Wirtschaft beauftragt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.inqa-audit.de.

Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ ist ein sozialpartnerschaftlicher Prozess als Antwort auf die Herausforderungen durch den demografischen Wandel und zunehmende Digitalisierung. Betriebe werden dort abgeholt, wo sie geradestehen und gezielt in den vier INQA-Säulen (siehe INQA-Themenhaus) weiterentwickelt.

Der Prozess im Überblick:

- Projektgruppe gründen
- Mitarbeiter- und Geschäftsführung befragen
- Befragung auswerten und Maßnahmen definieren
- Einstiegsurkunde
- Maßnahmen umsetzen
- Auszeichnung „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“



Das gesamte Audit wird von besonders ausgebildeten Prozessbegleitern flankiert. Er oder Sie unterstützt die Projektgruppe bei der Durchführung, moderiert den Entwicklungsworkshop und kümmert sich um den Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Für eine eventuell erforderliche Fachberatung können gegebenenfalls Fördermittel aus Beratungsprogrammen – z.B. unternehmensWert:Mensch – in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen: www.inqa-audit.de



Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH

Günther-Wagner-Allee 23 | 30177 Hannover
Telefon: 0511 / 16990-900 | www.demografieagentur.de
info@demografieagentur.de



Barth & Kerner GmbH

Röntgenstraße 14/1 | 73730 Esslingen am Neckar
Telefon: 07 11 / 93 0815 -0 | www.elektrobkv.de
info@elektrobkv.de

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:

